

≡ SÄULE II – MARISK UND SREP: EIN ÜBERBLICK

PRINZIPIENORIENTIERTE AUFSICHT AUF NATIONALER UND EUROPÄISCHER EBENE: MARISK UND SREP

ZIELSETZUNG	SEMINARINHALTE	SEMINARINFORMATIONEN
<p>Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Inhalte der MaRisk und deren jüngsten Neuerungen. Sie lernen Ausgestaltungsspielräume kennen, die Sie nach dem Grundsatz der doppelten Proportionalität nutzen können. Ferner werden die Anforderungen der MaRisk an die Prozesse, Funktionstrennung, Strategie und Risikosteuerung, das Risikocontrolling, die Ausgestaltung von Neu-Produkt-Prozessen und die Auslagerung vorgestellt. Darüber hinaus gewinnen Sie ein Verständnis der Kernpunkte der SREP Guidelines der EBA, mit denen der aufsichtliche Blick auf die Anforderungen aus Säule II innerhalb der EU eine gänzlich neue Qualität erhält.</p> <p>Beispiele für Prüfungsfeststellungen der Aufsicht runden den MaRisk-Überblick ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Allgemeine Anforderungen und Umsetzung der MaRisk <ul style="list-style-type: none"> ● Anwendungsbereich und Vorstandsverantwortlichkeiten ● Anforderungen an die Strategien ● Einführung neuer Produkte und Märkte ● Anforderungen an das Personal und die IT im Zusammenspiel mit den BAIT ≡ Besondere Anforderungen an die Aufbauorganisation: Funktionstrennung und Rolle des Risikocontrollings ≡ Besondere prozessuale Anforderungen an Kredit- und Handelsgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> ● Votierung und Genehmigung ● Kreditgewährung, Kreditweiterbearbeitung und Kreditkontrolle ● Intensivbetreuung und Behandlung von Problemkrediten (Sanierung und Abwicklung) ● Aufgaben des Handels ● Weiterbearbeitung durch Abwicklung und Kontrolle ≡ Besondere Anforderungen an das Risikocontrolling <ul style="list-style-type: none"> ● Risikotragfähigkeitskonzept, Risikodeckungspotenzial (ICAAP) und Methoden zur Risikoermittlung ● Gestaltung eines bankweiten Limitsystems ● Berichtswesen ≡ Schwerpunktthemen der aktuellen MaRisk-Novelle <ul style="list-style-type: none"> ● Risikodatenaggregation und Risikoberichterstattung ● Entwicklung, Förderung und Integration einer angemessenen Risikokultur ● Auslagerung: Wesentliche und nicht wesentliche Auslagerungen, Vertragsgestaltung, Leistungserstellungskontrolle und Risikocontrolling von Auslagerungen; Berichtswesen ≡ Konkretisierung eines EU-weiten einheitlichen, aufsichtlichen SREP durch die SREP Guidelines der EBA <ul style="list-style-type: none"> ● Die Vorgehensweise der Bankenaufsicht: Ziele und Aufbau der SREP Guidelines ● Die Module des SREP-Kernprozesses ≡ Fälle aus der Prüfungspraxis 	<p>KATEGORIE Aufsichtsrecht</p> <p>G A P R</p> <hr/> <p>SEMINARDAUER</p> <p>1 2 3 4 5</p> <hr/> <p>SEMINARNUMMER A_09</p> <hr/> <p>SPEZIALISIERUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vorbereitung auf bankaufsichtliche Prüfungen ● Anforderungen an das Risikocontrolling ● MaRisk-Anforderung an das Kreditgeschäft ● Anforderungen an die Innenrevision